

BRATSCHE

Die Bratsche, auch Viola genannt, wird oft als die grössere Schwester der Violine bezeichnet. Kinder mögen ihren weichen, warmen Klang, der auch etwas dunkler ist als bei der Violine. Ein Unterschied zur Geige (Violine) besteht also in der Größe und Stimmung der Viola, deren leere Saiten eine Quinte tiefer auf c – g – d' – a' gestimmt sind. Die drei höheren Saiten der Bratsche entsprechen damit in der Tonhöhe den drei unteren der Violine.

Allgemeines

- Unterrichtsort ist Frick
- Das Erlernen des Bratschenspiels ist in jedem Alter möglich. Ideal ist das Alter von 7-9 Jahren.
- Voraussetzungen zum Bratschespielen sind Freude am Instrument, Lust die vielfältigen Klangmöglichkeiten des Streichinstrumentes zu entdecken, Geduld und Durchhaltewillen, Fleiss beim Üben.
- Wichtig ist auch ein geeigneter Raum, in dem das Kind ungestört musizieren kann (bei Anfängern täglich 15 - 20 Minuten, später 5–6-mal pro Woche 25-30 Minuten).
- Im Idealfall setzt sich der Unterricht für einen Streicher aus einer Einzellektion und einer Ensemblelektion pro Woche zusammen

Zusammenspiel

Neben dem Unterricht bei den entsprechenden Fachlehrpersonen besteht für die jungen Streicher und Streicherinnen schon nach wenigen Monaten die Möglichkeit, in einer grösseren Gruppe mitzuspielen. Auf diese Weise kann das Kind die Erlebnisse im Einzelunterricht früh verbinden mit den ersten Erfahrungen im Zusammenspiel auch mit den anderen Instrumenten der Streicherfamilie. Das stufengerechte Ensembleangebot reicht von den Streichföcksen über die String Tigers und das ArcoBaleno bis hin zum Jugendorchester. Die Streicherlehrpersonen empfehlen diesen ergänzenden Ensembleunterricht sehr. Aufeinander zu hören, gemeinsam zu üben, sich in der Gruppe getragen zu fühlen, zusammen Weekends und Konzerte zu erleben, kann ein grosser Ansporn für das tägliche Üben sein.

Instrumentenmiete

Es ist sehr wichtig, dass die Instrumentengrösse dem Kind entspricht. Bratschen sind von 1/4-Grösse (für ca. 7 – 8-jährige) bis zur 4/4 Grösse erhältlich.

Bitte kontaktieren Sie die Instrumentallehrerin, bevor Sie ein Instrument mieten.

Miete pro Monat ab ca. CHF 40.00 (Bratsche, Bogen, Kasten)
Notenmaterial: CHF 30.00 bis 50.00 pro Jahr

Wir empfehlen folgenden Geigenbauer:

- Wilhelm Geigenbau, 5034 Suhr
- Geigenbau Senn, 4051 Basel

WEITERE AUSKÜNFTE erteilt gerne:

Yaël Nicolet 061 861 00 16 oder 079 641 35 36, y.nicolet@mac.com

Bitte wenden



Unterschiede der Bratsche (Viola) zur Geige (Violine)

Scheinbar ist die Viola nur eine grössere Violine, einfach eine Quinte tiefer gestimmt. Tatsächlich liegen aber Welten zwischen den beiden Instrumenten. Der Klang der Bratsche wird als voll, weich, dunkel bis in die höchsten Lagen, immer etwas melancholisch, leicht rauchig und etwas näselnd beschrieben.

Drei Saiten haben Viola und Violine gemeinsam, die A-, D-, und G-Saite. Durch die hohe E-Saite erhält der Klang der Violine eine Leuchtkraft und metallische Durchdringlichkeit, die der Viola fehlt. Die Violine führt, die Viola bleibt im Schatten.

Dafür besitzt die Viola durch die tiefe C-Saite eine eigenartige Herbheit, kompakt, etwas heiser, mit dem Nachgeschmack von Holz, Erde und Gerbsäure. Ihr ist zumal im „forte“ etwas Wildes, Raves, Drohendes zu eigen, eine Eigenschaft, die in den Opern-, der sinfonischen und häufig in der Filmmusik genutzt wird.

Die Physik der Bratsche ist der der Violine sehr ähnlich; Auch der Bogen gleicht dem der Violine, er ist allerdings länger und 10–15 g schwerer und hat eine abgerundete Kante. Obwohl sie etwas grösser ist als die Violine, kann mit kindgerechten Instrumenten bereits ab 2. Primarklasse begonnen werden.

